

## Interpretationsänderungen im Kap. 5.3 des Bundesabfallwirtschaftsplanes in der Version 2009:

- **Erklärungen zu den Einträgen auf Annex IIIA – Grüne Liste** (definierte Abfallmischungen der Grünen Liste)
- **B1010 Eisenschrott** - Verunreinigung mit nicht gefährlichen Anteilen **8%** (lt. Schrottsortenliste); in Einzelchargen bis **max. 10%**; Maximalgehalt anhaftender **Müllverbrennungsschlacke** – erlaubte Schlackenanteile im **Durchschnitt 5%** (Einzelgehalte bis max. 8%).
- **B1100 Aluminiumkrätze** – **Mindestgehalt an metallischem Aluminium 45%** mit nunmehr zulässiger Abweichung in Einzelchargen um 10% d.h. **unterster tolerierter Wert 40,5%** (immer vorausgesetzt, keine Ausgasung im Sinne von H4.3)
- **B1100 Zinkkrätze** - **Mindestgehalt an metallischem Zink 45%** mit nunmehr zulässiger Abweichung in Einzelchargen um 10% d.h. **unterster tolerierter Wert 40,5%**
- **B1210 Schlacke aus der Eisen- und Stahlerzeugung:** Konverter- und Elektroofenschlacken aus der Herstellung von Spezialstählen, können, sofern sie keine gefährlichen Eigenschaften aufweisen, diesem Eintrag der Grünen Liste zugeordnet werden
- **B2020 Glasabfälle** - Festlegung eines max. Gehaltes an nicht gefährlichen Verunreinigungen für Glasverpackungsabfälle von **8%** (bis **max 10%**)
- **B2040 REA-Gipse:** Hinweis: Gipsplattenabfälle mit Holzwole-Leichtbauplatten als Trägermaterial - nicht gelisteter Abfall
- **B2040 Betonbruchstücke** – Nunmehr Einstufung von **Stahlbetonabfällen** als Abfall der **Grünen Liste**
- **B3010 Kunststoffabfälle** – Verunreinigungen **bis max. 10%** an nicht gefährlichen Gesamtstörstoffen werden toleriert (PVC gilt dabei als Störstoff)  
Hinweis auf die **Notifikationspflicht** von Kunststofffraktionen aus der Elektro-/Elektronikaltgeräteaufbereitung, die **in Summe mehr als 0,1%** an den verbotenen bromierten Flammhemmern **Penta-, Octa und Decabromdiphenylether** enthalten, unabhängig vom nachfolgenden Verwertungsverfahren (Vorsorgeprinzip aufgrund der Aufnahme dieser Substanzen in die POP-Liste der Stockholm Konvention)
- **B3050 Holzabfälle** - **Baum und Strauchschnitt** darf nunmehr darunter subsumiert werden (keinesfalls jedoch andere Bioabfälle oder Grasschnitt).
- Klarstellungen betreffend **chemisch unbehandelte Holzabfälle**, die zu **Pellets, Briketts oder ähnlichen Formen** verpresst wurden. Diese sind üblicherweise bei zielgerichteter Herstellung als Brennstoff nicht als Abfall einzustufen (insbesondere bei Einhaltung von Produktnormen); Klarstellung, dass Rinden, Frischholzabfälle aus der Forstwirtschaft und Sägespäne aus Sägewerken als Produkte angesehen werden
- **GC020 Elektronikschrott** - **radioaktiver Elektronikschrott (niemals Grüne Liste)**
- **B3060 Abfälle aus der Agro- und Ernährungsindustrie** – **überlagerte pflanzliche Lebensmittel (Obst, Gemüse)** von Märkten und aus dem Lebensmittelhandel **in unverpackter Form** sind der Grünen Liste zuzuordnen